

Wenn die neue Heizdecke zum Traumgeschenk wird.

Der SOROPTIMIST INTERNATINAL CLUB REGENSBURG stellt sich dem Wettbewerb um die süßesten Früchte zur teilweisen Versüßung der sauersten Schicksale.

Wir haben alle die gleichen Chancen am Anfang, wollen uns zumindest die Einflussreichen einreden, aber sicher nicht die gleichen Chancen am Ende, nämlich im Alter. Unser Gesellschaftssystem ist seit 1989 auf Spreizung der Einkommen angelegt, seit der Kapitalismus den Sozialismus K.-o. „geschlagen“ hat. Manche leiden und schweigen. Nur wenige nicht direkt Betroffene machen sich darüber Sorgen. Es geht wieder mal um die Frauen. 226 Jahre Streben um mehr Gerechtigkeit. Seit den Forderungen von Olympe de Gouges und der Declaration des droits de la Femme et de la Citoyenne, sitzen immer noch Frauen da und haben fast nichts, obwohl sie ihr ganzes Leben gearbeitet und Kinder aufgezogen haben oder weil sie auf ihre Ehemänner gesetzt hatten, die gestorben oder über alle Berge entflohen sind.

Die Soroptimistinnen des Clubs Regensburg ärgern sich darüber. Sie veranstalten den Adventsmarkt als **Wohltätigkeitsveranstaltung im DEZ, am 17. und 18. November von 10 - 20 Uhr**, um u. a. Geld zu sammeln für ältere Frauen in stiller Not, die nichts sagen und keinen Krach schlagen. Aber etwas Mut müssen diese doch aufbringen und sich beim Stiftungsamt der Stadt Regensburg in der Silbernen Kranzgasse Tel. 0941 507 4544 melden. Das Stiftungsamt verteilt die von den Soroptimistinnen gesammelten Spenden ohne Bürokratie. Für den Adventsmarkt kochen, rühren, backen Ärztinnen, Anwältinnen, Musikerinnen, Psychologinnen, Lehrerinnen und Ingenieurinnen in weiblich traditioneller Weise und scheuen keine Mühe attraktive Gaumenschmeichler anzubieten, die sie selbst produziert haben. Es gibt nie gesehene und geschmeckte Marmeladen, alkoholische Mixturen und besondere Tees, Gebäck und Stollen, schöne bis total verrückte Weihnachtskarten von Uwe Moosburger als Fotograf bis Johanna Obermüller als Künstlerin, Kalender, überzogene Schachteln zum Aufbewahren von Wertgegenständen und vieles mehr.

Johanna Obermüller